







**Aus Stadt und Umgebung.**

Der Schützenverein Wildbad veranstaltete am letzten Samstag einen gelungenen Abend, der von froher Laune getragen war; wie es bei Schützen sein soll und bleiben wird. Die Ouvertüre „Zehn Mädchen und kein Mann“ leitete das Festprogramm ein und bewunderten wir am Klavier die Frl. Luise und Marie Treiber vom Windhof, deren Vortrag viel Geschick und Fleiß verriet. Frl. Mina Schwigäbele stellte ihre treffliche Stimme und ihr darstellerisches Können in den Dienst der Sache und war wie immer vorzüglich. Das Schwesternpaar Käbler von der Villa Großmann bot in Musik und Spiel viel Schönes, was der überaus lebhaften Applaus bewies. Daß die mitwirkenden Herren Edelman, Christ. Schmid und Fritz Seiffert in ihrer urwüchsigem Art als Darsteller einer Vätergesellschaft große Heiterkeit erregten, durfte nicht wundern. Nicht endenwollender Beifallssturm durchtobte den Saal, als Herr August Bechtle sein Bergbahngebidicht in Sang und Töne brachte. Die Sängerschaft hielt sich wacker unter Musikdirektor Wörners Leitung. Der dämmernde Morgen sah noch viel tanzlustige Schützen und Schützenbrüder beisammen. Heil dem Schützenverein und seinem trefflichen Vorstand. Vivat, floreat, crescat!

Bei dem am Sonntag stattgehabten Kaiserbecherschießen, zu welchem der Neuenbürger Schützenverein in großer Zahl erschienen war, errang Herr Karl Lubach den Becher, Herr Ernst Römisch die Ehrenscheibe.

Die Kaiserfeier, welche auf Einladung des Stadtvorstandes im Gasth. zum gold. Ochsen stattfand, war zahlreich besucht. Herr Stadtschultheiß Böhner brachte in bewegten Worten das Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus. Der Redner betonte besonders die wichtigen Ereignisse der gegenwärtigen politischen Zeit und gedachte des Kaisers gerechter Handlung mit dem Appellieren an das Volk. Herrn Stadtpfarrer Kochs Hoch galt Ihrer Majestät der Kaiserin. Herr Direktor Schnitz sprach in warmen Worten von unserem König, indem er den versöhnlichen Sinn und den fortschrittlichen Geist seiner Regierung hervorhob. Herr Stadt-

vikar Dr. Baur lenkte seine Worte auf das Heer und die Marine und erinnerte besonders an die Krieger in Südwestafrika. Die Festversammlung wurde durch Gesang des Militärvereins und Liederkränzes verschönert.

Bezüglich der Reichstagswahl wird dem Calwer Wochenblatt geschrieben: Wie vorausgesehen war, ist eine Stichwahl zwischen dem seitherigen Abgeordneten Schweichhardt und Deconomierat Adlung notwendig. Bei der Reichstagswahl im Jahr 1903 erhielt Schrempf 7778, Schweichhardt 5971 und Oster 2976 Stimmen. Abgeordnete haben also die Stimmen für den Bauernbund um 692, zugenommen hat die Volkspartei um 1923 und die Sozialdemokratie um 463 Stimmen. Die stärkste Zunahme zeigt die Volkspartei; sie verdankt diesen Zuwachs der großen Stimmenzahl in der Stadt Calw und besonders im Oberamt Neuenbürg; aber auch Nagold und Herrenberg haben diesmal viel mehr volksparteiliche Stimmen aufgebracht. Im Oberamt Herrenberg und Neuenbürg haben die bauernbündlichen Stimmen ziemlich und in Nagold etwas abgenommen, im Oberamt Calw unbedeutend zugenommen. Bemerkenswert am ganzen Ergebnis ist die bedeutende Zunahme für die Volkspartei, dagegen hat die Sozialdemokratie keinen großen Zuwachs zu verzeichnen, wenn man bedenkt, daß die Wählerzahl gegenüber 1903 zugenommen hat. Zieht man noch einen Vergleich mit der Landtagswahl in den vier Oberämtern des Wahlkreises, so findet man folgende Zahlen: Für Deutsche Partei und Bauernbund wurden bei der Landtagswahl 8738, für Volkspartei 4345 (im Oberamt Herrenberg war kein Kandidat der Volkspartei aufgestellt) und für Sozialdemokratie 3470 Stimmen abgegeben. Bei der gestrigen Reichstagswahl hat demnach der Bauernbund und die Sozialdemokratie ab, die Volkspartei ganz erheblich zugenommen. Am auffallendsten ist, daß die Sozialdemokratie im Oberamt Neuenbürg um nahezu 300 Stimmen zurückgegangen ist. Das Ergebnis im Oberamt Calw hat sich gegenüber der letzten Reichstagswahl und letzten Landtagswahl nicht besonders verändert. Das Stimmenverhältnis ist sich ebenfalls ziemlich gleichge-

blieben; in der Stadt Calw haben sich bei der Reichstagswahl die Jungliberalen von der Deutschen Partei getrennt, daher wohl der geringe Stimmenunterschied gegenüber der Landtagswahl. Wenn nun die gestrige Reichstagswahl zunächst eine Stichwahl gebracht hat, so hat sie voraussichtlich doch schon die Entscheidung gegeben. Die Volkspartei ist an 1. Stelle gerückt, an 2. Stelle folgen die Konservativen und der Bauernbund. Selbst wenn bei der Stichwahl die Gröber'schen Stimmen auf Adlung fallen sollten, so erhält dieser doch nicht die Majorität. Schweichhardt wird an 1. Stelle bleiben. Weiter zeigt das Ergebnis, daß die Volkspartei nicht auf die Wahlhilfe der Sozialdemokratie angewiesen ist. Die Demokratie ist allein im Stande, den Kampf mit dem Bauernbund aufzunehmen und sie wird zweifellos den Sieg behaupten, der neue Reichstagsabgeordnete wird wohl wie der seitherige Schweichhardt heißen. Der Demokratie könnte nur dann der Erfolg und das Mandat entrisen werden, wenn die Sozialdemokratie aus Rache gegen die Demokratie, wie sie für den 7. Wahlkreis gedroht hat, den Bauernbund unterstützen würde, aber das wird sie gewiß nicht tun. Die Stichwahlen finden am 5. Febr. statt. — In Wildbad selbst war das Resultat ein unerwartetes. Durch den Zusammenschluß der Deutschen Partei mit der Volkspartei war wohl eine große Stimmenzahl zu erwarten, aber daß dieselbe die Zahl 516 erreichen würde, hätte niemand behauptet, zumal es hier üblich ist, daß es immer 200 Wähler gibt. Die Sozialdemokratie, welche bei der Landtagswahl die erstaunliche Höhe von 197 erreichte, sank diesmal auf 91 zurück. In wünschen wäre es, daß bei der Stichwahl auch die Säumigen herbeigebracht werden könnten, und es ist jedes Reichsbürgers Pflicht, seinen Nebenmenschen, sofern er noch nicht gewählt hat, aufzumuntern und an die Urne zu bringen.

Druck und Verlag der Bernh. Hofmannschen Buchdruckerei in Wildbad. Verantwortl. Redakteur: E. Reinhardt, daselbst.

Wildbad, den 29. Januar 1907.

# Todes-Anzeige.

Sonntag abend verschied nach schwerem Leiden im Alter von 78 Jahren unsere liebe Schwester und Tante

## Fräulein Barbara Keim.



Im Namen der trauernden Hinterbliebenen die Schwester:

### Frau August Barth.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 3 Uhr.

Empfehle meine reichhaltige Musterkollektion in

## Herren- u. Damenkleiderstoffen

Blusen, Schürzen, Bettjaken, Hemden, Bettbezügen etc., ferner Jaquarddecken, Tischdecken, Betttücher, Bettdecke, Handtücher, Damaste, Kragen, Krawatten, Manschetten, Handschuhe, Korsetten, Strümpfe, Socken, Kinderkleidchen und verschiedene andere Artikel.

Größte Auswahl zu den bekannten billigen Preisen.

Bei Barzahlung gewähre ich, einige Artikel ausgenommen, 5 Prozent Rabatt.

### Albert Lipps.

Eine schöne

## Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Böhne, Waschküche, Keller und Gemüsegarten ist zu vermieten.

Näheres in der Exped. 385

### Liederkrantz

Wildbad.

Mittwoch nachmittag

## Trauergefang.

Zusammenkunft um 1/2 3 Uhr im Gasth. z. Sonne.

Der Vorstand.

## Nähmaschinen!!

für Gewerbe und Familiengebrauch, zum Nähen, Stopfen und Kunststücken, sowie alle

### Zubehör- und Ersatzteile

für alle Systeme, in Qualität erstklassig, im Preise billig, empfiehlt

### Heh. Bott.

Reine

## Wiese

in der vorderen Rennbach habe ich zu verpachten.

Robert Krauß, Maurermeister.

## Paniermehl

empfehlte Bäcker Bechtle.

Hiermit erlaube ich mir, der geehrten Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung mein

## Tapezier- u. Polstergeschäft

in Erinnerung zu bringen. Ich empfehle mich im

### Neu-Anfertigen sowie im Aufarbeiten sämtl. Polster-Möbel

in einfacher bis feinsten Ausführung. Besonders billig liefere

### Roßhaar

für Matratzen. Muster größerer Spinnereien habe in großer Auswahl stets am Lager. Ferner empfehle ich mich im

### Einlegen von Linoleum, Zimmer-Tapezieren, Aufmachen von Vorhängen und Dekorationen,

sowie sämtliche in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und billigster Berechnung.

## R. Linder

Tapezier und Dekorateur.

Lieferung von Knippenbergs Patent-Sprungfeder-Matratzen.

# == Betten. ==

1 Unterbett von prima Varchent, gefüllt mit gut gereinigten grauen Federn, Mk. 25.80.	1 Oberbett von prima Varchent, gefüllt mit gut gereinigten weißen Federn, Mk. 26.60.	1 Haipfel, 1 m lang, von prima Varchent, gefüllt mit gut gereinigten weißen Federn Mk. 9.35.	1 Kissen von prima Varchent, gefüllt mit gut gereinigten weißen Federn, Mk. 8.20.
1 Unterbett von bestem Bettbill, gefüllt mit prima ger. grauen Federn, Mk. 29.25.	1 Oberbett von bestem Bettfatin, gefüllt mit prima weißem Landrupf, Mk. 32.—.	1 Haipfel, 1 m lang, von bestem Bettfatin, gefüllt mit prima weißem Landrupf, Mk. 13.80.	1 Kissen von bestem Bettfatin, gefüllt mit prima weißem Landrupf, Mk. 10.25.

Führe stets 7 Sorten Federn und Flaum in nur fallkräftiger Ware am Lager und liefere auch sonst jede Preislage von Betten und Plumeau.

Jeder Käufer kann beim Füllen zugegen sein.

Sämtliche Bettstücke werden tadellos genäht und mit Wachs bestrichen.

Ferner empfehle

## Halb- und Rein-Leinen

in allen Breiten, nur vorzügliche Marken,

### Tischzeuge, Handtücher, Servietten,

auch mit eingewobenem Namen, bei größerer Abnahme geschieht das Einweben von Namen kostenlos.

## Damaste in großartigem Sortiment, weiß und bunt.

### Uebernahme kompletter Ausstattungen

in vorzüglicher und jeder beliebigen Ausführung.

## Ph. Bosch, Wildbad.

P. S. Obwohl sämtliche Artikel im Preise sehr gestiegen, biete meiner w. Kundschaft nur Vorteile, da ich meine Abschlässe rechtzeitig machte.

Das beste für schwache Augen u. Glieder

## Kölnisches Wasser

Gegegründet 1820

v. Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn

Lieferant fürstlicher Häuser, weltberühmt ärztlich empfohlen bei entzündeten schwachen Augen und Gliedern (besonders, wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes und billigstes Parfüm.

In Flaschen à 40 u. 70 Pfg.

Alleinverkauf für Wildbad bei Anton Heinen.

